

Von Cowboys und Indianern

Wild West im Schlossblick

Machern. Das zweite Sommerfest des Bürgervereins Machern Mitte e.V. sollte sich zu einem bunten Ausflug in den Wilden Westen entwickeln. Unter dem Motto „Die Indianer kommen!“ wurde den großen und kleinen Gästen ein buntes Programm präsentiert. „Echte Indianer“ zum Anfassen – welches Kinderherz träumt nicht davon? Die Interessengemeinschaft Mandan-Indianer aus Taucha brachte den Besuchern unter Leitung ihres Old Chief Joachim Giel die Lebensweise und Kultur der nordamerikanischen Ureinwohner näher. Besonders begeistert waren die Kinder von den Spielen der Prärie-Indianer, fernab von PC und Play Station. Auch ein Indianertanz lud viele Gäste zum Mitmachen ein. Ein Lagerfeuer durfte natürlich nicht fehlen und lockte zahlreiche Gäste zum Backen von Knüppelbrot ein.

Der Reiterhof Kunze aus Altenbach war mit zwei Ponys angereist und unterstrich den Eindruck, dass man sich mitten in Machern im Wilden Westen wiederfinden würde. Romy Hubert griff, unterstützt von Nicole Grell, an ihrem Schminkstand zu Pinsel und Farbe und verpasste den Cowboys und Squaws den notwendigen „Feinschliff“, um die Kostüme zu perfektionieren. Dies war umso wichtiger, da am späten Nachmittag die besten Kostüme prämiert wurden. Frederik Reinhart, Leonie Große, Jannes Loewe, Janne Loewe, Finn Hubert, Talea Frenzel, Kiara Kleinert und Julia Krell wurden schließlich für ihre phantasievollen und besonders gelungenen Kostüme ausgezeichnet.

Nicole Berge von Fairy Nails Machern fertigte zu Gunsten des Bürgervereins Airbrush Tattoos an und wies mit der Benefizaktion auf ein Anliegen des Vereins hin. Seit über einem Jahr befindet sich ein Treffpunkt für Jung und Alt auf dem Gelände des heutigen Bolzplatzes in Planung. Allerdings stößt man bei der praktischen Umsetzung immer wieder auf Schwierigkeiten und ein gewisses Trägheitsmoment, welches einem signifikanten Fortschritt im Wege steht. Um den politisch Verantwortlichen den Wunsch der Bürger nochmals ins Gedächtnis zu rufen, wurden alleine an diesem Nachmittag mehr als 150 Unterschriften für deren Begehrt gesammelt.

Abgerundet wurde das Fest durch die Bastelstraße der Familie Rudolph, die selbst zu den Anwohnern des Schlossblickes zählt. Musikalisch legte DJ Andy wie gewohnt stimmungsvoll auf, so dass das Fest bis in die späten Abendstunden andauerte und sich alle Gäste bereits auf das nächste Sommerfest freuen dürfen.

Text und Fotos: Hartmut Berge, DJV # 15 2 1537